



Abb. 211 Puch, Filialkirche, Inneres (S. 217).

Neun kleine runde Schlußsteine mit Reliefornamenten (auch ein Wappenschild mit zwei gekreuzten Pfeilen, Hand Gottes).

Hölzerne Westempore, gefärbelt. Der Balkenboden wird von einer schlanken Säule aus rotem Marmor (mit prismatischem Postament) getragen, die HANS LEYS aus Adnet 1672 gemacht hat; Holzstiege im S. Holzbalustrade mit gedrechselten Balustern. Darüber eine zweite Empore von 1725 mit eingebauter Orgel, von zwei Holzsäulen gestützt, mit flachem Boden und gerader Brüstung (Holz). Durch einen flachbogigen Durchgang Verbindung der ersten Empore mit dem Emporenbalkon im Seitenschiff. Ein ähnlicher Balkon führt zur Turmtür.

Das barocke Seitenschiff (von 1735) hat ein rundbogiges, von rundbogigen Stichkappen eingeschnittenes Tonnengewölbe. Die Quergurten und Gewölbezwölfe ruhen auf Flachpilastern mit kräftig profilierten Kapitälgesimsen. Ein stärker betonter Bogen schneidet das dreijochige Schiff von dem kreuzgewölbten rechteckigen Chor, dessen Boden um eine Stufe erhöht ist.

#### Turmhalle

Turmhalle: Fußboden aus zum Teil alten roten Marmorplatten. Spätgotisches Sternengewölbe mit rundem Schlußstein (Vierpaß in Relief), beiderseits gekehlt und abgeschrägten Kanten aus rotem Marmor, die auf profilierten rotmarmornen Konsolen aufsitzen. — Im S. rundbogiger Eingang, im O. breite flachbogige Nische mit rotmarmorner Sitzbank. Darin die marmorne Gedächtnistafel an die Helden des Weltkrieges. Im W. tiefe flachbogige Öffnung zur Totenkapelle; Brüstungsmauer mit roter Marmorplatte, schmiedeeisernes Gitter; rechts eingemauert oktagonales, gotisches Weihwasserbecken aus rotem Marmor.

Im N. in tiefer spitzbogiger Nische das schöne spitzbogige gotische Kirchenportal aus rotem Marmor. Das fünfseitig abgeschrägte Gewände ist über dem glatten Sockel profiliert durch einen Birnstab und zwei Rundstäbe zwischen vier tiefen Hohlkehlen. An der Leibung dreimal das Steinmetzzeichen: Rechts davon eingemauert ein oktagonales gotisches Weihwasserbecken aus rotem Marmor.

Anbauten: 1. Totenkammer. Rundbogige Tonne, eingeschnitten von zwei rundbogigen Stichkappen. — 2. Sakristei. Rundbogiges Tonnengewölbe mit zwei Paaren von rundbogigen Stichkappen. Die Fenster in flachbogigen Nischen. Im O. Nische mit marmornem Ausgußbecken.

#### Einrichtung

Altäre: Drei barocke Holzaltäre mit geraden Fronten, alt gefaßt.

1. Hochaltar (Abb. 212): Freistehend. Verschiedenfarbig marmoriert, mit applizierten vergoldeten Orna-

#### Hochaltar Abb. 212